

	<p>Objekt: Öllampe</p> <p>Museum: Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de</p> <p>Sammlung: Dohnaer Handwerk, Industrie und Alltagsleben</p> <p>Inventarnummer: III 279</p>
--	---

Beschreibung

Die Öllampe gehört zur Gattung der Einlegedochthalterlampen. Sie hat eine halbkugelige Ölschale mit einmontiertem Dochthalter. Der hohe röhrenförmige Schaft ruht einen Schalenfuß, in den Namen und die Jahreszahl "1850" eines Vorbeistzers eingepunzt ist. Ein Bandhenkel verbindet die Ölschale mit einem Zwischentellerchen am Schaft.

Öllampen gehören zu den ältesten künstlichen Lichtquellen der Welt. In der frühen Neuzeit fand man technische Lösungen, um die Öllampen weiterzuentwickeln. Im 18. Jahrhundert erscheinen Modelle mit neuen Dochtformen, zum Beispiel breiten Bandochten.

Die verwendeten Brennstoffe (Fett, Talg, Tran, Öl) sind dickflüssig, so dass sie nur einige Millimeter bis wenige Zentimeter im Docht nach oben steigen können. Geht der Brennstoff zur Neige, verglüht ein Teil des Dochts.

Grunddaten

Material/Technik: Weißblech, verkupfert, gelötet, gedrückt
Maße: H. 24,0 cm, Dm. 15,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1850
wer
wo

Schlagworte

- Beleuchtung
- Docht
- Hausrat

- Lichtquelle
- Öllampe